KVV POLITIKWISSENSCHAFT WINTERSEMESTER 2021/2022

FSR FBIII

Vorwort

Liebe Studis,

nach drei Semestern „Fern“-Uni scheint im kommenden Semester zum ersten Mal wieder Präsenzlehre möglich, die einige von euch zum ersten Mal erleben werden. Wie immer möchten wir euch die Chance geben, euch über die Seminare und Vorlesungen zu informieren, die im kommenden Wintersemester gehalten werden. Welche Veranstaltungen muss oder kann man belegen? Um euch dabei Hilfestellung zu leisten, gibt es auch in diesem Semester wieder unser beliebtes **k**ommentiertes **V**orlesungs **V**erzeichnis, kurz **KVV**.

Ihr bekommt nicht nur eine einfache Übersicht, sondern, wie es die Tradition verlangt, auch Kommentare der Dozierenden, Infos zum Geschehen im Fachbereich und zu den Fachschafts-Events.

Wie im letzten Semester werden wir auch im kommenden Semester unsere digitalen und, sofern möglich, auch **Sprechstunden** vor Ort anbieten. Schreibt uns dafür einfach eine Mail mit eurem Anliegen an **fsfb3@uni-trier.de** und wir vereinbaren dann einen Termin mit euch. Sprechstunden in unserem **Fachschaftsbüro in B9** können wir aufgrund der unsicheren pandemischen Lage nicht garantieren, aber wenn ihr an der Uni seid, könnt ihr gerne mal vorbeischauen**.** Außerdem sind wir für euch per Mail für alle anderen Anliegen erreichbar (auch in den Ferien). Oder Ihr lernt uns einfach persönlich auf einer unserer wöchentlichen Fachschaftsratssitzungen kennen:

Nachwuchs ist immer erwünscht! Während des laufenden Semesters treffen wir uns jeden **Montag um 20 Uhr (s.t.) auf Zoom** (Stand: 23.09.2021)**.** Wenn ihr dort mal vorbeischauen wollt, schreibt uns einfach eine Mail und wir schicken euch dann den Zugangslink.

Wir wünschen euch allen erfolgreiche Prüfungen, eine erholsame vorlesungsfreie Zeit und einen guten Start ins neue Semester. Und vor allem, bleibt gesund!

Euer Fachschaftsrat FB III

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1

Allgemeiner Hinweis der Fachschaft 4

Die Fachschaft 5

Hinweis: Ersti-Assistent 6

Allgemeiner Hinweis des Faches 7

Bachelorveranstaltungen 9

Propädeutikum 9

Basismodul Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland 10

Basismodul Politische Theorie/Ideengeschichte 12

Basismodul Methoden der Politikwissenschaft 17

Fachdidaktik 20

Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre 26

Aufbaumodul Politische Theorie/Ideengeschichte 28

Aufbaumodul Internationale Beziehungen 29

Masterveranstaltungen 33

Grundzüge Politische Partizipation (DPK) 33

Grundzüge Politische Komunikation (DPK) 35

Forschungsdesign (DPK) 37

Internationale Politik I 39

Internationale Beziehungen und Diplomatie I 41

Internationale Beziehungen und Diplomatie II 43

Projekt-/Kombinations-Seminar IBID 45

Spezialisierungsmodul Politische Systeme 47

Spezialisierungsmodul Politische Theorie 49

Spezialisierungsmodul Internationale Beziehungen 50
Politik und Politikvermittlung (M.Ed.) 54
Research Techniques and Methods 56
EU Decision-Making: Eurosim 58
European Politics and Governance 60
East Asian Politics and Governance 62
Europe and East Asia in Global Governance 63
European Public Policies 65
Forschungskolloquien 67
Kolloquium Didaktik der Gesellschaftswissenschaften 67

Allgemeiner Hinweis der Fachschaft

Hinweis zur Kommentierung der Veranstaltungen:

Da wir bereits mehrmals gefragt wurden, ob die Kommentierung durch Studierende durchgeführt wird, möchten wir an dieser Stelle klarstellen**, dass die Kommentierung durch die jeweiligen Dozierenden erfolgt!**

Studienverlaufspläne:

Für alle Studierende, die nicht wissen, welche Module sie zum kommenden Semester belegen müssen, finden sich auf der Internetseite des Faches Belegempfehlungen sowie die Studienverlaufspläne für die unterschiedlichen Studiengänge und Prüfungsordnungen.

DER VORLESUNGSBEGINN DES WINTERSEMESTERS IST:
MONTAG, 25.10.2021

Herausgeber:	Fachschaftsrat FB III (Politikwissenschaft, Geschichte) – Uni Trier
Redaktion und Layout:	Björn Stumm

Deine Fachschaft – immer erreichbar…

In B9:	Montag-Donnerstag 13-14 Uhr (Vorlesungszeit) (wegen COVID-19 zurzeit ausgesetzt!), Termine für die vorlesungsfreie Zeit werden u.a. auf Facebook und an unserer Pinnwand bekannt gegeben
Per E-Mail:	fsfb3@uni-trier.de
Online unter:	http://www.fachschaftfb3.uni-trier.de/
	Facebook
	https://www.instagram.com/fb3_uni_trier/

Die Fachschaft

Fachschaftssprecher:	Matthias Burtscheidt
Stellvertretender Sprecher:	Leif Rosenthal
Finanzreferent:	Björn Stumm
Stellvertretender Finanzreferent:	Marc Knöringer
Kulturreferentin:	Anna Rudi
Medienbeauftragte:	Anna Strahl, Semih Yöndem
Erstibeauftragte:	Semih Yöndem, Vincent Roschy, Viola Risch
Gleichstellungsbeauftragte	Jana Baldauf

Instagram:

https://www.instagram.com/fb3_uni_trier/

Hinweis: Ersti-Assistent

Du bist neu an der Uni? Du hast keine Ahnung, was ein Propädeutikum ist, wofür du dich überhaupt anmelden sollst und überhaupt brauchst du erstmal einen Überblick über die neue Welt „Universität“?

Dann schau doch mal in unseren Ersti-Assistenten!

Dort erhältst du einen übersichtlich gestalteten, informativen und hilfreichen Überblick über alles, was zum Studienbeginn bei uns im Fachbereich so auf dich zukommt.

Den Assistenten kannst du u.a. von uns über unsere Sprechstunde bekommen. Wir bemühen uns auch um eine digitale Veröffentlichung.

Allgemeiner Hinweis des Faches

Allgemeiner Hinweis zu den Veranstaltungen der Politikwissenschaft:

Bitte beachten Sie, dass das Lehrprogramm auch noch in der vorlesungsfreien Zeit verändert werden kann.

Belegempfehlungen sowie aktuelle Informationen zum Lehrprogramm finden Sie stets auf der Webseite des Faches unter der URL https://www.uni-trier.de/universitaet/fachbereiche-faecher/fachbereich-iii/faecher/politikwissenschaft/studienangebot-organisation/kursbelegungen-bachelor

Die Anmeldung erfolgt wie immer über PORTA.

Bitte beachten Sie zu allen Lehrveranstaltungen neben den unten aufgeführten Informationen besonders aufmerksam die auf der oben angegebenen Seite sowie in PORTA veröffentlichten Anmeldezeiträume.

In der Zeit vom 29. September bis 6. Oktober 2021 werden über PORTA folgende Lehrveranstaltungen angemeldet:

- Alle Aufbaumodule
- SE Statistische und Vergleichende Methoden (höhere Semester im BA Politikwissenschaft Hauptfach)
- Veranstaltungen zur Fachdidaktik im B.Ed. Sozialkunde (vorgesehen im dritten/vierten Fachsemester).

In der Zeit vom 15.-20. Oktober 2021 werden folgende Lehrveranstaltungen angemeldet:

- Seminar *Klassiker des politischen Denkens* - Nummer **13502219**.
- Seminar *Demokratie und Gesellschaft*– Nummer **13502194**
- Übung *Propädeutikum* – Nummer **13502289**
- Tutorium zur *VL Einführung in das politische System der BRD* - Nummer **13502200**
- Tutorium zur *VL Methoden der Politikwissenschaft* – Nummer **13502222**

Die Verteilung erfolgt schnellstmöglich nach Abschluss der Anmeldefrist.

Bitte geben Sie bei mehrzügig angebotenen Lehrveranstaltungen auf jeden Fall mehr als einen möglichen Termin zu jedem Kurs an (erste bis dritte Priorität). Alle Anmeldungen mit erster Priorität werden gleich behandelt, egal ob Sie Alternativen angeben oder nicht. Falls Sie nur eine Gruppe angegeben haben und dieser nicht zugeordnet werden können

(Losverfahren), werden Sie in eine Gruppe mit geringerer Teilnehmerzahl zugeordnet. Ein Wechsel ist dann nur bei nachgewiesener Überschneidung mit einem anderen Kurs möglich.

Die Veranstaltungen finden Sie in PORTA unter Studienangebot - Veranstaltungen suchen. Die jeweiligen Veranstaltungen finden Sie am einfachsten unter der Angabe der oben angegebenen Veranstaltungsnummern.

Wichtige Informationen werden auch über den Informationsverteiler des Faches mitgeteilt. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie sich in diesen Verteiler eingetragen haben. Informationen hierzu finden Sie auf der Webseite des Faches.

Dr. Lasse Cronqvist, 06. September 2021

Bachelorveranstaltungen

Propädeutikum

Modulzuordnung:	BA3POL2200, BA3POL2500, BA3POL2600, BA3POL2650, BA3POL3201, BA3POL3701, BA3POL3601, BA3POL3501, BA3SOZ1301
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502289
Veranstaltungstitel:	Propädeutikum Politikwissenschaft: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Dozent/in:	apl. Prof. Dirk Schmidt, Dr. Lasse Cronqvist, Prof. Markus Linden
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Donnerstag 10-12 Uhr (Cronqvist); Freitag 12-13 Uhr, Freitag 13-14 Uhr (jeweils Linden); Freitag 14-15 Uhr, Freitag 15-16 Uhr (jeweils Schmidt)
Raum:	C9 (Cronqvist), B19 (Linden), A12 (Schmidt)
Erster Veranstaltungstermin:	
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Teilnahme an den Sitzungen, Übungen und Abgaben während des Semesters, Pflichtlektüre
Anmeldeformalitäten:	Über Porta
Inhalt:	Die Übung soll Studierenden am Anfang ihres Studiums dabei helfen, die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens zu erlernen und Herausforderungen im „System Uni“ zu bewältigen.
Literatur:	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Basismodul Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland

Modulzuordnung:	Demokratie und Gesellschaft in Deutschland (B.Ed.)
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502194
Veranstaltungstitel:	Demokratie und Gesellschaft
Dozent/in:	
Zeit (Tag und Uhrzeit):	*Gruppe 1: Mo 10-12, Raum B 10 (Dr. Lasse Cronqvist) Gruppe 2: Mo 12-14, Raum P 14 (Dr. Lasse Cronqvist) Gruppe 3: Do 12-14, Raum B 19 (Oliver Drewes) Gruppe 4: Mo 14-16, Raum B 17 (Marius Minas) **Gruppe 1 wird nur bei hoher Nachfrage eingerichtet.*
Raum:	
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Woche der Vorlesungszeit (ab 25.10.2021)
Zulassungsvoraussetzungen:	Seminar für Studierende im Studiengang B.Ed. Sozialkunde
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Modulabschlussklausur Die zur Zulassung zur Klausur zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn des Semesters durch die Dozenten bekannt gegeben.
Anmeldeformalitäten:	Siehe PORTA
Inhalt:	Das Seminar dient dazu, die Zentralbegriffe und Kategorien der politischen Soziologie (z.B. Ungleichheit, Herrschaft, politische Kultur, sozialer Wandel, Wertewandel etc.) zu erarbeiten. Hinzu kommt die Erschließung klassischer Ansätze politisch soziologischen Denkens. Thema des Seminars sind also wichtige Befunde der Hauptarbeitsfelder der politischen Soziologie (Partizipations-, Wahl-, Parteien-, Verbands- und Kommunikationssoziologie) im Lichte aktueller Entwicklungen und Herausforderungen im politischen und gesellschaftlichen System Deutschlands. Die wöchentliche Lektüre der Basistexte ist Voraussetzung, um in den Seminarsitzungen spezifische Aspekte des zu behandelnden Themas und eventuelle Fragestellungen zu formulieren und zu diskutieren. Die Seminarsitzungen werden durch Textlektüre und Erarbeitung zentraler Begriffe und Konzepte strukturiert.
Literatur:	Kaina, Viktoria; Römmele, Andrea (Hg.) (2009): Politische

	Soziologie. Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS Verlag. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modulzuordnung:	**Basismodul Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland (BA) bzw. Demokratie und Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland (B.Ed.)**
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502199
Veranstaltungstitel:	Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland
Dozent/in:	Prof. Dr. Uwe Jun
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mittwoch 16-18 Uhr
Raum:	
Erster Veranstaltungstermin:	27.10.2020
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistung: keine Prüfungsleistung: Klausur
Anmeldeformalitäten:	s. PORTA
Inhalt:	Die Vorlesung behandelt einführend Strukturen und Institutionen des politischen Systems Deutschlands; aktuelle Entwicklungen werden ebenso angesprochen wie strukturelle Besonderheiten.
Literatur:	Stefan Marschall (2014), Das politische System Deutschlands, Konstanz und München (3. Auflage); Wolfgang Rudzio (2018), Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden (10. Auflage).

Basismodul Politische Theorie/Ideengeschichte

Modulzuordnung:	BA3POL2201, BA3POL2402, BA3POL2502, BA3POL2652, BA3POLI102, BA3POLI201, BA3POLI402, BA3POLI403, BA3POLI506
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502215
Veranstaltungstitel:	Moderne Politische Theorie
Dozent/in:	Prof. Dr. Ritzi
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mittwoch, 10-12 Uhr
Raum:	
Erster Veranstaltungstermin:	27.10.2021
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Klausur
Anmeldeformalitäten:	PORTA
Inhalt:	Die Vorlesung führt zunächst in zentrale Leitprinzipien legitimer politischer Ordnung ein (Sicherheit, Freiheit, Gutes Leben, Selbstregierung, Gleichheit, Gerechtigkeit). Ihre Bedeutung, Genese und Begründung wird in den ersten Sitzungen der Vorlesung anhand von zentralen Ansätzen und Vertretern der modernen Politischen Theorie erläutert (u.a. Hobbes, Locke, Kant, Rousseau, Marx). Die Bedeutung der demokratischen Herrschaftsform wird darauf aufbauend im zweiten Block der Vorlesung geklärt. Während fast alle jüngeren Politischen Theorien die Demokratie als einzig legitime Form politischer Herrschaft identifizieren, unterscheiden sie sich deutlich in der Art und Weise, wie und entlang welcher normativen Leitlinien sie ausgestaltet werden soll: Welche Rolle spielen politische Eliten, Partizipation und Repräsentation? Wie kann Volkssouveränität unter den Bedingungen gesellschaftlicher Komplexität gewährleistet werden? Welches Maß an politischer, ökonomischer und sozialer Ungleichheit ist unter den Bedingungen der Demokratie akzeptabel? Das Ziel dieser Ausführungen ist es zunächst, den Studierenden einen Einblick in besonders bedeutende Ansätze der zeitgenössischen normativen und empirischen Demokratietheorie zu geben. Darüber hinaus lernen sie die Bedeutung und die Konsequenzen des normativen und empirischen Paradigmas für die zeitgenössische Politische Theorie kennen

Literatur:	Brodocz, André/Schaal, Gary S. (Hrsg.) (2016): Politische Theorien der Gegenwart. Bände I-III. Opladen: Verlag Barbara Budrich. Göhler, Gerhard/ Iser, Matthias/ Kerner, Ina (2011): Politische Theorie. 25 Umkämpfte Begriffe zur Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer VS. Lembcke, Oliver W./Ritzi, Claudia/Schaal, Gary S. (Hrsg.) (2012): Zeitgenössische Demokratietheorie. Band 1: Normative Demokratietheorien. Wiesbaden: Springer VS. Lembcke, Oliver W./Ritzi, Claudia/Schaal, Gary S. (Hrsg.) (2015): Zeitgenössische Demokratietheorie. Band 2: Empirische Demokratietheorien. Wiesbaden: Springer VS. Münkler, Herfried/Straßenberger, Grit (2016): Politische Theorie und Ideengeschichte. Eine Einführung. München: C. H. Beck. Ottmann, Henning (2006): Geschichte des Politischen Denkens. Band 1-4. Stuttgart: J. B. Metzler. Ryan, Alan (2012): On Politics. A History of Political Thought from Herodotus to the Present. London: Penguin Books. Schmidt, Manfred G. (2010): Demokratietheorien. Eine Einführung. 5. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.

Modulzuordnung:	BA3POLI201, BA3POLI402, BA3POLI201, BA3POLI403, BA3POL2402, BA3POL2201, BA3POL3203, BA3POL3401, BA3POLI102, BA3SOZ1304, BA3SOZ1304, BA3POL2502, BA3POLI506, BA3POL3503, BA3POL3603, BA3POL3703,
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502219
Veranstaltungstitel:	Politik und Emotionen
Dozent/in:	Alexandra Zierold, M.A.
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Di., 10-12 Uhr (5. PG) / Mi., 8-10 Uhr (6. PG)
Raum:	B 19 (5. PG) / B 20 (6. PG)
Erster Veranstaltungstermin:	26.10.21 (5. PG) / 27.10.21 (6. PG)
Zulassungsvoraussetzungen:	Zulassung durch PORTA
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme, Gruppenarbeiten und Bestehen eines Essays.
Prüfungsleistung: Modulabschlussklausur „Politische Theorie und Ideengeschichte“	
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über PORTA
Inhalt:	Die Veranstaltung nähert sich Grundfragen und -begriffen der Politischen Theorie über das Thema von Emotionen. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, welche Rolle Emotionen für Politik spielen (sollten). Die politische Ideengeschichte streitet leidenschaftlich – oder doch mit rationalem Kalkül? – über diese Frage und offeriert unterschiedliche Positionen zum Platz von Angst, Liebe, Glück, Hass etc. in politischen Angelegenheiten. Lernziel der Veranstaltung ist es, sich Denker*innen und Denkschulen über einen emotionstheoretischen Zugang zu erschließen.

Modulzuordnung:	BA3POL2201, BA3POLI403, BA3POLI201, BA3POLI402, BA3POLI201, BA3POL3401, BA3POL3203, BA3POL2402, BA3POLI102, BA3SOZ1304, BA3POL3603, BA3POL3503, BA3POLI506, BA3POL2502, BA3POL2652, BA3POL3703
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502219
Veranstaltungstitel:	Klassiker des politischen Denkens: „Öffentlichkeit, Öffentlichkeiten und Digitalität“
Dozent/in:	Manuel Biertz, M.A.
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag, 10:00-12:00 Uhr (Gruppe 1); Freitag, 08:00-10:00 Uhr (Gruppe 2);
Raum:	P14 (Gruppe 1); B14 (Gruppe 2);
Erster Veranstaltungstermin:	25.10.2021 (Gruppe 1); 29.10.2021 (Gruppe 2);
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfung: Modulklausur (mit Vorlesung) Studienleistung: Bearbeitung von Leitfragen in Gruppen; Essay als Individualleistung
Anmeldeformalitäten:	Porta
Inhalt:	Die Öffentlichkeit schaut der Politik zu, die Öffentlichkeit kann der Politik Angst machen, die Öffentlichkeit kann aber auch selbst empfindlich reagieren. Die Öffentlichkeit ist ein Ort und eine juristische Kategorie; sie kann ausgeschlossen und hergestellt werden, vor ihr kann aufgetreten werden. Sie kann den Staat, aber auch Individuen bedrohen und sie kann selbst bedroht werden – und ohne sie ist Demokratie nicht zu denken. Aber wie wird Öffentlichkeit gedacht? Was ist Öffentlichkeit, warum ist sie für die Demokratie wichtig und welche Funktionen erfüllt sie? Das Einführungsseminar orientiert sich an diesen Fragen, um drei „klassische“ Strömungen der Demokratietheorie vorzustellen, zu vergleichen und zu kontrastieren. Das dabei erlangte Wissen wird im Wege des Transfers vertieft, wenn sich das Seminar anschließend der Auswirkungen der Digitalisierung auf die Öffentlichkeit widmet und die vorgestellten Strömungen an diesem Beispiel reflektiert.
Literatur:	Die Literatur wird via stud.IP bereitgestellt.

Leider haben wir von den anderen anbietenden Dozenten keine Rückmeldung erhalten. Es werden außerdem folgende Seminar angeboten:

„Klassiker des politischen Denkens“, jeweils Montag und Dienstag von 8-10 Uhr.
„Weimar und die Folgen“, jeweils Freitag von 8-10 Uhr.

Anmelden könnt ihr euch unter der Porta-Nummer **13502219**.

Basismodul Methoden der Politikwissenschaft	
Modulzuordnung:	Basismodul Methoden (BA HF/NF) Basismodul Politikwissenschaftliche Grundlagen (B.Ed.)
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502223
Veranstaltungstitel:	Methoden der Politikwissenschaft
Dozent/in:	Dr. Lasse Cronqvist
Zeit (Tag und Uhrzeit):	(Montag 16-18)
Raum:	Die Vorlesung wird in digitaler Form angeboten. Informationen hierzu erfolgen über StudIP rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit.
Erster Veranstaltungstermin:	25.10.2021
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Klausur (Details unterscheiden sich je nach Studiengang und werden in der Veranstaltung mitgeteilt) Studierende im **Hauptfach Politikwissenschaft** belegen in ebenfalls das Seminar „Statistische und Vergleichende Methoden der Politikwissenschaft“ (13502290). Bitte melden Sie sich im Zeitraum vom 29. September bis 6. Oktober 2021 in PORTA für das Seminar an! Studierende im **Studiengang B.Ed. Sozialkunde** sowie im **BA Nebenfach Politikwissenschaft** (nur nach neuer Prüfungsordnung 2019) belegen verpflichtend das Tutorium zur Vorlesung mit der Nummer 13502222. Im B.Ed. Sozialkunde gehört zudem das Propädeutikum zu diesem Modul (13502289) Bitte melden Sie sich im Zeitraum vom 15. - 20. Oktober 2021 in PORTA für diese Veranstaltungen an!
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über PORTA, siehe auch Anmerkungen unter „Veranstaltungsanforderungen“
Inhalt:	Ziel der Vorlesung ist es, einen grundlegenden Überblick über die „Methodenlandschaft“ der Politikwissenschaft zu vermitteln. Dieser Überblick soll zum einen ermöglichen wissenschaftliche Literatur nachzuvollziehen, zum anderen aber auch als Grundlage für den eigenen Methodeneinsatz bei verschiedenen Arbeiten im Laufe des Studiums (Hausarbeit, Abschlussarbeit etc.) dienen. Zuerst sollen wissenschaftstheoretische Grundlagen erläutert werden (Was ist Wissenschaft? Was ist Wissen? Was versteht man unter Kausalität?) und verschiedene Aspekte des Forschungsprozesses besprochen werden. Danach werden verschiedene Methodenansätze vorgestellt,

	und anhand konkreter Ansätze auch praktisch dargestellt. Neben den Grundlagen einfacher quantitativer Ansätze (Daten; deskriptive Analyse; schließende Statistik) werden auch verschiedene qualitative Methoden eingeführt. Ein Augenmerk wird dabei auch auf den Einsatz von Methoden in der vergleichenden Analyse liegen.
Literatur:	Bitte melden Sie sich rechtzeitig in PORTA für die Vorlesung an. Sie erhalten rechtzeitig vor Semesterbeginn eine Nachricht mit der zugrunde liegenden Pflichtlektüre.

Modulzuordnung:	Basismodul: Politikwissenschaftliche Methoden (BA Hauptfach)
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502290
Veranstaltungstitel:	Statistische und Vergleichende Methoden der empirischen Politikwissenschaft
Dozent/in:	Dr. Lasse Cronqvist / N.N.
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Gruppe 1: Dienstag 12-14 – Raum P13 Gruppe 2: Dienstag 14-16 – Raum P3 Bitte beachten Sie, dass es im Januar noch zu jedem Seminar einen zusätzlichen Block geben wird. Diese Termine werden noch in PORTA bekannt gegeben.
Raum:	
Erster Veranstaltungstermin:	26.10.2021
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Klausur zu Vorlesung und Seminar. Studienleistung: Referat, kleinere schriftliche und mündliche Leistungen. Bearbeitung von Arbeitsblättern im Rahmen des Seminars.
Anmeldeformalitäten:	Bitte beachten Sie, dass dieses Seminar in der Regel nicht im ersten Fachsemester BA Politikwissenschaft Hauptfach belegt wird! **Anmeldung über PORTA 29.9. bis 6.10.2021**
Inhalt:	Ziel des Seminars ist es, die in der Vorlesung vermittelten grundlegenden Kenntnisse im Bereich der Anwendung von statistischen und vergleichenden Verfahren in der Politikwissenschaft zu festigen und zu vertiefen. Ein Schwerpunkt stellt hierbei die Einübung der Interpretation von Ergebnissen statistischer Analysen dar. Zudem werden genuin vergleichende

	Methoden der Politikwissenschaft vorgestellt und aktuelle Fortschritte bei der Entwicklung dieser besprochen. Ebenfalls wird die Anwendung qualitativer textanalytischer Methoden in vergleichenden Analysen besprochen.
Literatur:	Bitte melden Sie sich rechtzeitig in PORTA für die Vorlesung an. Sie erhalten rechtzeitig vor Semesterbeginn eine Nachricht mit der zugrunde liegenden Pflichtlektüre.

Fachdidaktik

Das Modul Fachdidaktik Sozialkunde besteht aus dem Fachkurs „Einführung in die Politikdidaktik“, einem Proseminar und der Übung „Methoden der Politischen Bildung“. Am 25.10.2021 findet von 12 bis 14 Uhr im Rahmen des Fachkurses eine allgemeine Einführung in das Modul mit allen Dozent*innen statt. Bitte informieren Sie sich über ggf. kurzfristige Raumänderungen in Stud.IP.

Modulzuordnung:	**BA3POL3505, BA3POL2504, BA3POL2604, BA3POL2654, BA3POLI104**
Veranstaltungstyp:	Fachkurs
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502304
Veranstaltungstitel:	Einführung in die Politikdidaktik
Dozent/in:	Matthias Busch
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montags, 12-14 Uhr
Raum:	N2
Erster Veranstaltungstermin:	25.10.2021
Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Veranstaltungsanforderungen:	Anforderungen für das Bestehen des Fachkurses werden in der ersten Sitzung besprochen.
Anmeldeformalitäten:	Die Anmeldung erfolgt über PORTA.
Inhalt:	Der Fachkurs gibt eine Einführung in die Politikdidaktik, die sich als Wissenschaft mit den Voraussetzungen, Zielen, Inhalten und Wegen politischen Lernens und Lehrens beschäftigt. Grundlegende fachdidaktische Konzepte, Prinzipien und Theorien werden ebenso diskutiert wie Fragen der Lehrerrolle und der Planung, Durchführung und Evaluation des sozialkundlichen Unterrichts. Die Studierenden analysieren kriteriengeleitet Unterrichtssequenzen und demokratiepädagogische Bauformen und entwickeln angeleitet erste fachdidaktisch fundierte Lernangebote für einen adressatengerechten, kompetenzorientierten Sozialkundeunterricht. Die Veranstaltung basiert auf dem Flipped-Classroom-Konzept: Die inhaltlichen Grundlagen werden dabei zeit- und ortsunabhängig als E-Learning-Einheiten erarbeitet und können anschließend in der zugehörigen Präsenzveranstaltung vertieft und eingeübt werden. Genauere Informationen zum Ablauf der Veranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Literatur:	Autorengruppe Fachdidaktik 2016: Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. Schwalbach/Ts.

	Achour, Sabine/Busch, Matthias/ Massing, Peter/Meyer-Heidemann, Christian (Hg.) 2020: Wörterbuch Politikunterricht. Frankfurt/Main. Reinhardt, Sibylle 2014: Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. 5. Auflage. Berlin. Reinhardt, Sibylle/Richter, Dagmar (Hrsg.) 2007: Politik-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin. Sander, Wolfgang 2008: Politik entdecken – Freiheit leben. Didaktische Grundlagen politischer Bildung. 3. Aufl.

Modulzuordnung:	**BA3SOZ1305**
Veranstaltungstyp:	Fachkurs
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502304
Veranstaltungstitel:	Einführung in die Politikdidaktik (Grundschule)
Dozent/in:	Mirjam Greve, Matthias Busch
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montags, 12-14 Uhr
Raum:	B14 (erster Termin am 25.10. in N2)
Erster Veranstaltungstermin:	25.10.2021
Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Veranstaltungsanforderungen:	Anforderungen für das Bestehen des Fachkurses werden in der ersten Sitzung besprochen.
Anmeldeformalitäten:	Die Anmeldung erfolgt über PORTA.
Inhalt:	Der Fachkurs gibt eine Einführung in die Politikdidaktik, die sich als Wissenschaft mit den Voraussetzungen, Zielen, Inhalten und Wegen politischen Lernens und Lehrens beschäftigt. Grundlegende fachdidaktische Konzepte, Prinzipien und Theorien werden ebenso diskutiert wie Fragen der Lehrerrolle und der Planung, Durchführung und Evaluation des sozialkundlichen Unterrichts. Die Studierenden analysieren kriteriengeleitet Unterrichtssequenzen und demokratiepädagogische Bauformen und entwickeln angeleitet erste fachdidaktisch fundierte Lernangebote für einen adressatengerechten, kompetenzorientierten Sozialkundeunterricht. Die Veranstaltung basiert auf dem Flipped-Classroom-Konzept: Die inhaltlichen Grundlagen werden dabei zeit- und ortsunabhängig als E-Learning-Einheiten erarbeitet und können anschließend in der zugehörigen Präsenzveranstaltung vertieft und eingeübt werden.

	Genauere Informationen zum Ablauf der Veranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Literatur:	Autorengruppe Fachdidaktik 2016: Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. Schwalbach/Ts. Achour, Sabine/Busch, Matthias/ Massing, Peter/Meyer-Heidemann, Christian (Hg.) 2020: Wörterbuch Politikunterricht. Frankfurt/Main. Reinhardt, Sibylle 2014: Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. 5. Auflage. Berlin. Reinhardt, Sibylle/Richter, Dagmar (Hrsg.) 2007: Politik-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin. Sander, Wolfgang 2008: Politik entdecken – Freiheit leben. Didaktische Grundlagen politischer Bildung. 3. Aufl.

Modulzuordnung:	**BA3POL3505, BA3POL2504, BA3POL2604, BA3POL2654, BA3POLI104**
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502210
Veranstaltungstitel:	Methoden der Politischen Bildung
Dozent/in:	Matthias Busch, Sabine Gans, Mirjam Greve
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Blocktermine: 6.11., 29.01. jeweils 10-16 Uhr, sowie Exkursionen nach Absprache
Raum:	A8 und A9/10
Erster Veranstaltungstermin:	15.10.2021, 12-14, N2
Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Veranstaltungsanforderungen:	Anforderungen für das Bestehen der Übung werden in der ersten Sitzung besprochen.
Anmeldeformalitäten:	Die Anmeldung erfolgt über PORTA.
Inhalt:	Die Übung dient dem Erproben und Reflektieren zentraler Bauformen und Methoden der politischen Bildung. Organisationsform und Inhalte werden in der Vorbesprechung am 25.10.2021 detailliert besprochen.
Literatur:	Reinhardt, Sibylle 2020: Politik-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 6. Auflage. Berlin. Achour, Sabine u.a. 2020: Methodentraining für den Politikunterricht.

Modulzuordnung:	Fachdidaktik Politikwissenschaft
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502209
Veranstaltungstitel:	Schüler*innen- und Lehrer*innenvorstellungen und ihre Bedeutung in der politischen Bildung
Dozent/in:	Charlotte Keuler
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montags, 10-12Uhr (c.t.)
Raum:	B19
Erster Veranstaltungstermin:	25.10.
Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Veranstaltungsanforderungen:	aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung
Anmeldeformalitäten:	Die Anmeldung erfolgt über PORTA.
Inhalt:	Vorstellungen strukturieren die Welt und machen sie erklär- und vorhersehbar(er). Dabei haben Kinder und Jugendliche nicht erst mit Beginn ihres Politikunterrichts Vorstellungen von der Demokratie, in der sie leben. Vielmehr bilden sich von klein auf und alltäglich Konzepte bspw. davon aus, wie wir Entscheidungen treffen und wer zu unserer Gesellschaft gehört und wer nicht. Im konstruktivistischen Lernverständnis sind solche Vorstellungen zentral für die Verarbeitung neuer Erfahrungen und fürs Lernen. Bildungsprozesse, wie sie im Unterricht stattfinden, haben es damit auch zur Aufgabe, eben jene, teilweise unbewussten Vorstellungen virulent zu machen und hierfür dezidiert Reflexionsanlässe zu schaffen. Gleichzeitig gilt es, auch die eigenen Vorstellungen als Lehrperson, politische*n Bildner*in, Multiplikator*in und Pädagog*in immer wieder prüfend in den Blick zu nehmen. Im Seminar steht die praktische Auseinandersetzung mit bspw. in Forschungsprojekten erhobenen Vorstellungen von Schüler*innen und Lehrer*innen im Vordergrund. Besondere Berücksichtigung finden außerdem Methoden zur unterrichtlichen Erhebung von Vorstellungen und ihrer Fruchtbarmachung sowie der Entwurf konkreter Unterrichtsplanungen, die der Bedeutung von Vorstellungen für politisches Lernen Rechnung tragen.
Literatur:	Exemplarische Leseeinstiege:

	Asal, Katrin/Burth, Hans-Peter (2016): Schülervorstellungen zur Politik in der Grundschule. Budrich UniPress. Lange, Dirk (2008): Konzepte des Bürgerbewusstseins. Grundzüge einer Lerntheorie der politischen Bildung. In: Weißeno, Georg (Hg.): Politikkompetenz. Was Unterricht zu leisten hat. BpB, S. 245-258. Lutter, Andreas (2017): Schülervorstellungen in der politischen Bildung. In: Reinhardt, Volker/Lange, Dirk (Hg.): Forschung, Planung und Methoden Politischer Bildung. Basiswissen Politische Bildung Band 2. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, S. 63-69. Petrik, Andreas (2013): Von den Schwierigkeiten, ein politischer Mensch zu werden. Konzept und Praxis einer genetischen Politikdidaktik. Budrich Verlag.

Modulzuordnung:	BA3POL2654, BA3POL3605, BA3POL35505, BA3POL3705, BA3POL2604, BA3POL2504, BA3POLI104 Fachdidaktik
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	*13502209*
Veranstaltungstitel:	Demokratie lernen in Zeiten von Corona
Dozent/in:	Sabine Gans
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag 14.00- 16.00 Uhr
Raum:	N 2
Erster Veranstaltungstermin:	26.10.2021
Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Veranstaltungsanforderungen:	Aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
Anmeldeformalitäten:	PORTA
Inhalt:	Demokratielernen vollzieht sich in der Schule im Unterricht sowie in Interaktion und Kommunikation vor Ort und im digitalen Raum. Die aktuelle Situation stellt Schulen vor besondere Herausforderungen. Neben organisatorischen und schulrechtlichen Faktoren sind dabei politische, soziale und personale Dimensionen zu beachten: Wie verändert sich Schule? Welche Kompetenzen sind vonnöten, welche werden gefördert- bei Lernenden, Lehrenden, bei Eltern? Welche Perspektiven werden erkannt, welche Probleme gesehen? Neben einer Bestandsaufnahme der aktuellen Situation sollen im Seminar Angebote für Schülerinnen und Schüler entwickelt und erprobt werden.
Literatur:	Literaturangaben erfolgen nach Anmeldung bzw. in der Veranstaltung

Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre

Modulzuordnung:	Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	
Veranstaltungstitel:	Parteien und Parteiorganisation im Wandel
Dozent/in:	Dr. Anna-Sophie Heinze
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag 14-18 Uhr
Raum:	B14
Erster Veranstaltungstermin:	25.10.2021
Zulassungsvoraussetzungen:	Basismodul Vergleichende Regierungslehre
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Seminararbeit (15-20 Seiten) Studienleistung: Präsentation und kleinere schriftliche und/ oder mündliche Leistungen
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über PORTA. Bitte Anmeldetermin in PORTA beachten.
Inhalt:	Parteien stellen nach wie vor das wichtigste Bindeglied zwischen Wähler:innen und Staat in westlichen Demokratien dar. Das Seminar beschäftigt sich vor diesem Hintergrund mit der Organisationswirklichkeit politischer Parteien in der Bundesrepublik Deutschland. Im ersten Teil des Seminars liegt der Fokus dabei auf der Entstehung und Entwicklung von Parteien sowie grundlegenden Indikatoren zur Charakterisierung von Parteiensystemen. Im zweiten Teil beschäftigen wir uns mit der internen Organisation von Parteien, vor allem mit der Rekrutierung von politischem Personal, dem Rückgang der Mitgliederzahlen und der gesellschaftlichen Vernetzung von Parteien. Im dritten Teil liegt der Fokus auf den Beziehungen der Bürger:innen zu politischen Parteien. Ziel des Seminars ist es, umfassendes Wissen zur Organisationswirklichkeit von Parteien in Deutschland und dem stattfindenden Wandel von Parteiorganisation zu vermitteln.
Literatur:	Eine ausführliche Literaturliste wird zu Semesterbeginn verteilt.

Modulzuordnung:	Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre
Veranstaltungstyp:	Seminar + Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502189
Veranstaltungstitel:	
Dozent/in:	apl. Prof. Dr. Dirk Schmidt
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag 10-12, Donnerstag 10-12
Raum:	Via Zoom
Erster Veranstaltungstermin:	28.10.2021
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandenes Basismodul in Regierungslehre
Veranstaltungsanforderungen:	Bereitschaft zur intensiven Lektüre des u.g. Pflichttextes von Bush und zur Bearbeitung von ausgewählten Forschungsthemen mittels eigener Recherche
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über PORTA (bitte Fristen beachten)
Inhalt:	Taiwan (oder nach dem offiziellen Namen: die „Republik China“) ist in Deutschland nur wenigen vertraut. Dies ist umso bemerkenswerter, als Entwicklungen in diesem Land uns selbst in Europa bzw. Deutschland direkt betreffen: Taiwan ist ein unverzichtbarer Lieferant für Hightech-produkte, insbesondere Chips; Taiwans Entwicklungsweg belegt, dass Demokratie in einem chinesischen Kulturkreis funktioniert; ein möglicher bewaffneter Konflikt in der Taiwan-Straße zwischen China und Taiwan (wohl unter Einbeziehung der USA) hätte dramatische Auswirkungen für unseren Wohlstand.Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Lehrveranstaltung mit zentralen Aspekten, die für das Verständnis der Entwicklungen in Taiwan bzw. die daraus folgenden Konsequenzen wesentlich sind: Politisches System und Fragen der nationalen Identität; wirtschaftliche Entwicklung und die Bedeutung der High-Tech-Industrie bzw. Digitalwirtschaft (inkl. Bekämpfung von Covid-19); die Beziehungen zur VR China und Taiwans Suche nach Sicherheit; die Rolle der USA.
Literatur:	Richard Bush (2021), Difficult Choices. Taiwan’s Quest for Security and the Good Life. Washington: Brookings Institution Press. (Anschaffung verpflichtend, ca. 30€) Dafydd Fell (2018), Government and Politics in Taiwan. London/New York: Routledge. (Semesterapparat)

Aufbaumodul Politische Theorie/Ideengeschichte

Leider haben wir von den anbietenden Dozenten keine Rückmeldung erhalten. Es wird folgendes Seminar angeboten:

„Die Neue Rechte in Europa und den USA“ – Montag und Donnerstag, 8 – 10 Uhr.

Anmelden könnt ihr euch unter der Porta-Nummer **13502188**.

Aufbaumodul Internationale Beziehungen

Modulzuordnung:	BA3POL2210, BA3POL2406, BA3POL3215, BA3POL3216 BA3POL3413, BA3POLI207, BA3POLI208, BAPOLI406
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502186
Veranstaltungstitel:	**Konflikte und Entwicklungen in Afrika**
Dozent/in:	Dr. Sascha Werthes
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr
Raum:	B 461 (Pädagogik)
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Semesterwoche
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandenes Basismodul Internationale Beziehungen
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Hausarbeit Semesterbegleitende Studienleistung(en): • Regelmäßige und aktive Mitarbeit in Seminar und Übung; • Lektüre/Vorbereitung der Pflichttexte; • Referat/Präsentation/Seminarimpuls
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	Afrika ist ein Kontinent mit über 50 Staaten und über einer Milliarde Einwohnern. Trotz unterschiedlichster historischer Entwicklungsverläufe prägt nach wie vor das Bild des sich ständig am entwicklungspolitischen Abgrund bewegenden Kontinents den Blick insbesondere auf Subsahara-Afrika. Der Kurs wird einigen wichtigen Fragen der Internationalen Beziehungen in Bezug auf Afrika nachgehen, wie zum Beispiel: Was sind die Hinterlassenschaften der Kolonialherrschaft? Warum scheitern oder gelingen soziale, politische oder ökonomische Transformationsprozesse? Warum leiden einige afrikanische Länder häufiger unter politischer Gewalt als andere Länder in Afrika oder anderswo? Gibt es einen „Ressourcenfluch“? Inwieweit beeinflussen internationale Kräfte die Dynamiken der afrikanischen Politik und Gesellschaft? Innerhalb des Kurses werden verschiedene Dimensionen des sozialen Wandels und der politischen Reformen in Afrika nach Erreichen der Unabhängigkeit in den Blick genommen, einschließlich Faktoren wie Nationalismus, Ideologie, Identitätspolitik, Merkmale der politischen Ordnung,

	Varianten der Demokratisierung, Entwicklung und Gestaltung der internationalen Beziehungen sowie die Rolle von Nichtregierungsorganisationen und der Zivilgesellschaft. Die verschiedenen Themen erlauben eine kritisch-reflexiv und vergleichende Perspektive, die vereinfachende und dabei extreme Positionen von Afro-Pessimismus und Afro-Optimismus vermeidet.
Literatur:	Einführende Literaturhinweise: Cheeseman, Nicholas, Anderson, David, Scheibler, Andrea, Routledge handbook of African politics, Abingdon 2015. Jackson Paul, Beswick, Danielle, Conflict, security and development. An introduction, London 2018. Stykow, Petra, Politikwissenschaftlich arbeiten, Stuttgart 2020. Tetzlaff, Rainer, Afrika. Eine Einführung in Geschichte, Politik und Gesellschaft. Wiesbaden 2018. Williams, Paul D., War and Conflict in Africa, Cambridge 2. Aufl. 2016.

Modulzuordnung:	BA3POL2210, BA3POL2406, BA3POL3215, BA3POL3216 BA3POL3413, BA3POLI207, BA3POLI208, BAPOLI406
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502186
Veranstaltungstitel:	**Internationale Geschichte und Internationale Beziehungen im 20. Jahrhundert**
Dozent/in:	Natalie Tröller, M.A. Simon Schulze, M.A.
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Donnerstag, 12.00 bis 16.00 Uhr
Raum:	P 14
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Semesterwoche
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandenes Basismodul Internationale Beziehungen

Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Hausarbeit Semesterbegleitende Studienleistung(en): • Regelmäßige und aktive Mitarbeit in Seminar und Übung • Lektüre/Vorbereitung der Pflichttexte • Referat/Präsentation/Seminarimpuls
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	Im Mittelpunkt des Seminars steht die enge Verknüpfung von historischen Entwicklungen und Phänomenen mit politischen Akteuren, Strukturen und Institutionen im Verlauf des 20. Jahrhunderts. Das konkrete Verhältnis von Politik- und Geschichtswissenschaft ist in regelmäßigen Abständen immer wieder Gegenstand akademischer Debatten. Auch wenn Unterschiede in den Methoden und der Fragestellungen bestehen bleiben, ist ein gegenseitiger Wissenstransfer gerade zwischen den Teildisziplinen der Internationalen Beziehungen und Internationalen Geschichte offensichtlich. Auffallend ist, dass viele politische Problemlagen und Lösungsansätze der Gegenwart einen identifizierbaren geschichtlichen Ursprung haben. Auch wenn Begriffe, Normen und Konzepte einem stetigen Wandel unterliegen, lassen sich Kontinuitäten feststellen, die im Seminar erörtert werden. Nicht nur Akteure wie Staaten, Internationale Organisationen oder Nicht-Regierungsorganisationen bleiben für die internationale Politik zentral. Auch Fragen um Krieg und Frieden oder Souveränität und Interventionismus, die um Überlegungen von „Menschlicher Sicherheit“ und „Schutzverantwortung“ erweitert wurden, sind weiterhin aktuell. Dagegen erschließen sich andere Konstanten möglicherweise nicht auf den ersten Blick. So beruht die internationale Zusammenarbeit gegen Armut und Hunger teilweise auf entwicklungspolitischen Konzepten und Modellen, welche zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelt wurden. Auch der gegenwärtige Nord-Süd-Konflikt kann als eine langfristigen Folge jahrhundertelanger kolonialer Fremdherrschaft und dekolonialer Selbstbehauptung Mitte des 20. Jahrhunderts interpretiert werden. Der aktuelle Menschenrechtsschutz basiert trotz seiner institutionellen und rechtlichen Ausdifferenzierungen und Verflechtungen auf den normativen Fundamenten, die durch die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (1948) gesetzt wurden. In didaktischer Hinsicht wird jede Woche ein Sachverhalt im Mittelpunkt der jeweiligen Veranstaltung stehen und

	umfassend behandelt werden. Neben einer einführenden Lektüre, welche das Thema kurz umreißt, sollen sich die Studierenden durch verschiede Illustrationen, Anknüpfungspunkte oder Kontroversen einen vertieften Zugang zum jeweiligen Phänomen erschließen. Dies kann in enger Absprache mit der jeweiligen Lehrperson durch Referate, Gruppenarbeiten, Buchvorstellungen, Diskussionsleitungen und Streitgespräche erfolgen. Die Sitzungen werden abwechselnd von Frau Tröller und Herrn Schulze geleitet.
Literatur:	Einführende Literaturhinweise: Baylis, John, Smith, Steve, Owens, Patricia (Hrsg.), The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations, Oxford 8. Aufl. 2020. Jackson, Robert, Sørenson, Georg, Introduction to International Relations. Theories and Approaches, Oxford 3. Aufl. 2007. Loth, Wilfried, Osterhammel, Jürgen (Hrsg.), Internationale Geschichte. Themen - Ergebnisse - Aussichten, München 2000. Normand, Roger, Zaidi, Sarah, Human Rights at the UN. The Political History of Universal Justice, Bloomington 2008. Prashad, Vinjay, The Darker Nations. A People´s History of the Third World, New York 2007.

Masterveranstaltungen

Grundzüge Politische Partizipation (DPK)

Modulzuordnung:	MA3POLI551, MA3POD0001, MA3POL2400, MA3POL220, MA3POLI552
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502218
Veranstaltungstitel:	Grundzüge Politische Partizipation
Dozent/in:	Prof. Dr. Ritzi
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag, 12-14 Uhr Dienstag, 12-14 Uhr
Raum:	
Erster Veranstaltungstermin:	25.10.2021
Zulassungsvoraussetzungen:	Neue Studierende im Studiengang MA Demokratische Politik und Kommunikation werden nach der Begrüßungsveranstaltung seitens der Fachstudienberatung in die Lehrveranstaltung eingetragen. Studierende anderere MA Studiengänge können, soweit die Kapazitäten dies zulassen, auch an diesem Seminar teilnehmen. Auch können Studierende im M.Ed. Sozialkunde im Rahmen der Querschnitts- und Vertiefungsmodule diese Lehrveranstaltung besuchen. Falls Sie hieran Interesse haben, schreiben Sie bitte Frau Schweinsberger bis zum 1. Oktober eine entsprechende Nachricht. Bitte beachten Sie dringend, dass der Besuch der im Sommersemester stattfindenden Vertiefungsmodule des Masterstudienganges Demokratische Politik und Kommunikation in der Regel nur bei erfolgreichem Besuch der Grundzügemodule möglich ist.
Veranstaltungsanforderungen:	Regelmäßige und aktive Teilnahme in S und Ü Literaturbericht im S, Sitzungsleitung in der Ü Prüfungsleistung: Hausarbeit
Anmeldeformalitäten:	PORTA
Inhalt:	Im Seminar werden zentrale Aspekte und Studien der politischen Öffentlichkeits- und Partizipationsforschung dargestellt und kritisch reflektiert. Die Studierenden lernen verschiedene Konzeptionen gelungener demokratischer

	Selbstregierung und politischer Öffentlichkeit – von den Propaganda-Theorien der 1920er/1930er Jahre, die Öffentlichkeit primär als Mittel zum Machterwerb und Machterhalt betrachten, bis hin zum normativ überaus anspruchsvollen Konzept politischer Öffentlichkeit und Beteiligung in der deliberativen Demokratietheorie – kennen und üben sich darin, diese kritisch zu bewerten. Welche Funktionen werden der Öffentlichkeit und politischen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger jeweils für die Demokratie zugesprochen? Welche Grundannahmen über die Demokratie liegen den Betrachtungen zugrunde? Und welche normativen Postulate werden getroffen? In der Übung werden vor allem Veränderungsprozesse von Partizipation und Öffentlichkeit im späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts in den Blick genommen und diskutiert. Welche dieser Wandlungsprozesse stellen eine Herausforderung für die Funktionalität und normative Qualität von Demokratie dar?
Literatur:	Bennett, Lance W./Entman, Ronald (Hrsg.) (2001): Mediated Politics: Communication in the Future of Democracy. Cambridge: Cambridge University Press. Coleman, Stephen/Moss, Giles/Parry, Katy (2015): Can the Media Serve Democracy? Essays in Honour of Jay G. Blumler. London: Palgrave Macmillan. Dahlgren, Peter (2013): The Political Web. Media, Participation and Alternative Democracy. New York, NY und London: Palgrave Macmillan. Jarren, Otfried/Donges, Patrick (2017): Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft. Eine Einführung. 4. Auflage. Wiesbaden: Springer VS. Pfetsch, Barbara/Marcinkowski, Frank (2009): Politik in der Mediendemokratie. Politische Vierteljahresschrift – Sonderheft. Risse, Thomas (2014): European Public Spheres: Politics Is Back. Cambridge: Cambridge University Press.

Grundzüge Politische Komunikation (DPK)

Modulzuordnung:	Grundzüge der politischen Kommunikation (M.A.)
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502194
Veranstaltungstitel:	s.o.
Dozent/in:	Prof. Dr. Uwe Jun
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 16 – 18 Uhr, Mittwoch 12 – 14 Uhr
Raum:	
Erster Veranstaltungstermin:	03.11.2020
Zulassungsvoraussetzungen:	B.A.-Abschluss
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistung: regelmäßige Teilnahme, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, Verfassen und Präsentation eines Essays sowie eines Thesenpapiers. Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Anmeldeformalitäten:	Es erfolgt keine Anmeldung über PORTA. Neue Studierende im Studiengang MA Demokratische Politik und Kommunikation werden nach der Begrüßungsveranstaltung seitens der Fachstudienberatung in die Lehrveranstaltung eingetragen. Studierende anderer MA Studiengänge können, soweit die Kapazitäten dies zulassen, auch an diesem Seminar teilnehmen. Auch können Studierende im M.Ed. Sozialkunde im Rahmen der Querschnitts- und Vertiefungsmodule diese Lehrveranstaltung besuchen. Falls Sie hieran Interesse haben, schreiben Sie bitte Frau Zeimet bis zum 1. Oktober eine entsprechende Nachricht. Bitte beachten Sie dringend, dass der Besuch der im Sommersemester stattfindenden Vertiefungsmodule des Masterstudienganges Demokratische Politik und Kommunikation in der Regel nur bei erfolgreichem Besuch der Grundzügemodule möglich ist.
Inhalt:	In diesem Seminar werden die Grundlagen politischer Kommunikation erarbeitet. Hierzu zählen das Zusammenspiel von Politik, Medien und Bürgern, ebenso wie spezifische Formen politischer Kommunikation; etwa Regierungskommunikation, Wahlkampfkommunikation oder Krisenkommunikation. Daneben wird erarbeitet, welche Rolle Medien in modernen Demokratien heutzutage

	zukommt und welche Auswirkungen Digitalisierung und die Veränderungen durch Soziale Netzwerke auf politische Kommunikation zeitigen. Im ersten Seminarteil werden diese Grundlagen gemeinsam erarbeitet, im zweiten mittels eigener Präsentationen der Studierenden vertieft. Die Studierenden sollen in Kleinarbeitsgruppen so selbständig an einem eigenständig gewählten Thema arbeiten und dies durch ergänzende Recherche und Lektüre vertiefen, um schließlich das Erarbeitete in Form einer Präsentation darzulegen. Wesentlicher Teil des Seminars ist eine einwöchige obligatorische Exkursion nach Berlin im Januar 2020 mit Besuch unterschiedlicher Stationen, die für politische Kommunikation relevant sind; etwa das Bundeskanzleramt, Ministerien sowie Redaktionen von Hauptstadtmedien.
Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Forschungsdesign (DPK)

Modulzuordnung:	**Modul im Master Demokratische Politik und Kommunikation, kann auch als Spezialisierungsmodul Regierungslehre im MA Politikwissenschaft anerkannt werden**
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502213
Veranstaltungstitel:	Forschungsdesign
Dozent/in:	Dr. Lasse Cronqvist
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Blockveranstaltung, siehe PORTA Geplant ist es die Sitzungen mit Ausnahme der Vorbesprechung als Präsenzlehre zu veranstalten. Je nach epidemiologischer Entwicklung sind noch Änderungen möglich. Termine vor Ort: 14.+15.02.2022, 02.+03.03.2022, 17.+18.+21.+22.03.2022. Beginn jeweils um 9.00 Uhr.
Raum:	
Erster Veranstaltungstermin:	Vorbesprechung: Freitag, 14.01.2022, 14.15 Uhr.
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	Studienleistung: Aktive Teilnahme im Seminar = Erledigung von schriftlichen Arbeitsaufträgen und Präsentationen. Prüfungsleistung: Mehrere Essays (60%); Anfertigung eines Forschungsdesigns (40%)
Anmeldeformalitäten:	PORTA (offene Anmeldung, zwecks Organisation wird um eine Anmeldung bis Ende Oktober gebeten).
Inhalt:	In der Lehrveranstaltung vertiefen die Studierende zielgerichtet ihre methodischen und analytischen Kompetenzen und lernen die differenzierten Herangehensweisen der empirischen Sozialforschung grundlegend kennen. Dabei werden Kenntnisse unterschiedlicher wissenschaftstheoretischen Grundkonzeptionen vertieft und anhand komplexer politikwissenschaftlicher Forschungsliteratur kritisch hinterfragt. Weiterführende Methoden zur Beantwortung spezieller Fragestellungen aus den Bereichen politische Partizipation und politische Kommunikation werden ebenso besprochen wie auch aktuelle Entwicklungen im Bereich der Methodologie. Abschließend wird die Erstellung komplexer Forschungsdesigns behandelt und seitens der Teilnehmer sowohl im Rahmen einer Seminarpräsentation wie auch der schriftlichen Erstellung der Forschungsdesigns angewendet.

Literatur:	Die Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgestellt bzw. wird den in PORTA angemeldeten Teilnehmern auch vorher schon mitgeteilt. Bitte tragen Sie sich daher frühestmöglich für die Veranstaltung ein!

Internationale Politik I

Modulzuordnung:	MA3POLI551, MA3POLI502, MA3POL2406, MA3POL2206, MA3POL2407, MA3POL2207, MA3POL2208, MA3IBD001, MA3POL2652, MA3POLI552, MA3POL3607, MA3POD0006,
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502303
Veranstaltungstitel:	**Internationale Politik I: Theorien und Praktiken der Diplomatie**
Dozent/in:	Prof. Dr. Manuel Fröhlich
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mittwoch, 14.00 bis 18.00 Uhr
Raum:	B 20
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Semesterwoche
Zulassungsvoraussetzungen:	Es erfolgt keine Anmeldung über PORTA. Neue Studierende im Studiengang MA Internationale Beziehungen und Diplomatie werden nach der Begrüßungsveranstaltung seitens der Fachstudienberatung in die Lehrveranstaltung eingetragen. Studierende andere MA Studiengänge können, soweit die Kapazitäten dies zulassen, auch an diesem Seminar teilnehmen. Falls Sie hieran Interesse haben, schreiben Sie bitte Frau Beewen **bis zum 1. Oktober** eine entsprechende Nachricht.
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit <u>Semesterbegleitende Studienleistung(en):</u> • Regelmäßige und aktive Mitarbeit in Seminar und Übung; • Lektüre/Vorbereitung der Pflichttexte; • Referat/Präsentation/Seminarimpuls
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	Das Bemühen um die Regulierung des zwischenstaatlichen Kontakts und die Ermöglichung internationaler Kooperation hat in der Geschichte zu unterschiedlichen Kommunikations- und Interaktionsformen geführt, die mit dem Begriff der „Diplomatie“ bezeichnet werden. Diplomatische Umgangsformen sind auf diesem Wege oft Spiegel und Gradmesser weltpolitischer Konstellationen und Veränderungen. Von den ersten Gesandtschaften in der Antike über ausgeprägte Botschaftssysteme und diverse Formen der „Gipfel“-Diplomatie bis hin zur gegenwärtigen

	„Diplomatie“ durch Nichtregierungsorganisationen oder „Celebrities“ findet sich diese Institution internationaler Politik weiterhin im Wandel und wirft eminent theoretische Fragen nach den Bedingungen der Möglichkeit von Kommunikation, Legitimation und Repräsentation in der Weltpolitik auf. Die Veranstaltung verbindet einen analytischen Blick auf die Geschichte und Grundlagen der Diplomatie mit einem Blick auf die Praxis und konkrete Fallstudien unterschiedlicher diplomatischer Akteure (u.a. in der Krisen-, und Friedensdiplomatie sowie der bi- und multilateralen Diplomatie). Dabei geht es sowohl um die Vermittlung von grundlegenden Wissensbeständen zu Akteuren, Strukturen, Theorie und Problemen der Diplomatie im Mittelpunkt als auch um die intensive Rekonstruktion und Analyse von Originaldokumenten und Protokollen entsprechender Verhandlungen. Die Lehreinheit zielt damit in der Summe sowohl auf eine theoretische Durchdringung des speziellen Phänomens der Diplomatie als auch auf die Vermittlung von Handlungswissen zu Fragen der Verhandlung, Vermittlung und Kooperation.
Literatur:	Einführende Literaturhinweise: Berridge, G.R., Diplomacy. Theory and Practice, London/New York 5. Aufl. 2015. Bjola, Corneliu/Kornprobst, Markus, Understanding International Diplomacy. Theory, Practice and Ethics, London/New York 2. Aufl. 2018. Cooper, Andrew F./Heine, Jorge/Thakur, Ramesh (Hrsg.), The Oxford Handbook of Modern Diplomacy, Oxford 2013. Hall, Martin/Jönsson, Christer, Essence of Diplomacy, London/New York 2005. Widmer, Paul, Diplomatie. Ein Handbuch, Zürich 2014.

Internationale Beziehungen und Diplomatie I

Modulzuordnung:	MA3IBD004
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502305
Veranstaltungstitel:	**Wege der Forschung: Deutungs- und Orientierungswissen**
Dozent/in:	Dr. Sascha Werthes
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mittwoch, 10.00 bis 12.00 Uhr
Raum:	D 031
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Semesterwoche
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Portfolio Semesterbegleitende Studienleistung(en): • Regelmäßige und aktive Mitarbeit • Lektüre/Vorbereitung der Pflichttexte • Referat/Präsentation/Seminarimpulse
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	Im Fokus der Veranstaltung steht die Auseinandersetzung mit klassischen, aktuellen und „neuen“ Forschungsthemen entlang von Referenzstudien im Bereich der internationalen Beziehungen und der Diplomatie. Durch die Lektüre ausgewählter Studien und der Diskussion eines „Kanons“ an Deutungs- und Orientierungswissen machen sich die Studierenden mit Forschungsthemen vertraut und gewinnen einen soliden Überblick zu relevanten Forschungsgebieten. Neben der beispielhaften Behandlung einzelner Erträge der Forschung geht es dabei auch um inter- bzw. transdisziplinäre Synergien und Betrachtungsweisen. Entsprechend werden unterschiedliche Forschungszugänge und Methoden zur Erschließung der sich aus der Auseinandersetzung mit den Referenzstudien ergebenden Forschungsfragen vertiefend aufgegriffen und erörtert.
Literatur:	Einführende Literaturhinweise: Baglione, Lisa A., Writing a research paper in political science. A practical guide to inquiry, structure, and methods, Washington, D.C 4. Aufl. 2019.

	Bjola, Corneliu, Kornprobst, Markus, Understanding international diplomacy. Theory, practice and ethics, London 2. Aufl. 2018. Leguey-Feilleux, Jean-Robert, The dynamics of diplomacy, Boulder 2009. Pigman, Geoffrey Allen, Contemporary diplomacy. Representation and communication in a globalized worl, Cambridge 2010. Sharp, Paul, Diplomacy in the 21st century. A brief introduction, Abingdon/New York 2019.
Sonstiges:	Die Modulveranstaltung „Internationale Beziehungen und Diplomatie I“ geht über zwei Semester und beinhaltet den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltungen: 1. Internationale Beziehungen und Diplomatie Ia (Wege der Forschung I: Deutungs- und Orientierungswissen) 2. Internationale Beziehungen und Diplomatie Ib (Wege der Forschung II: Zugänge und Methoden)

Internationale Beziehungen und Diplomatie II

Modulzuordnung:	MA3IBD008
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502244
Veranstaltungstitel:	**Wege der Forschung: Forschungsdesign**
Dozent/in:	Prof. Dr. Manuel Fröhlich
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum:	P 2
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Semesterwoche
Zulassungsvoraussetzungen:	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die das Ziel verfolgen, eine Abschlussarbeit im Bereich Internationale Beziehungen und Außenpolitik zu schreiben (regelmäßig betrifft dies Studierende des Master „Internationale Beziehungen & Diplomatie“). Der Ablaufplan der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung verteilt
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Portfolio Studienleistung: • Referat/Präsentation • Lektüre der Pflichttexte • regelmäßige und aktive Mitarbeit
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	Im Zentrum des Seminars steht ein zu erarbeitender Werkzeugkasten an Konzepten, Fragestellungen, Zugängen, Methoden und Forschungsdesigns im Bereich der internationalen Beziehungen und der Außenpolitikanalyse: Welche Analyseverfahren bieten sich zur Bearbeitung unterschiedlicher Textformen und Materialien an? Welche Hilfestellungen geben dabei theoretische Annahmen zur Erklärung von Struktur, Verfahren und Normen der internationalen Beziehungen? Hierzu werden klassische Methoden und Konzepte der internationalen Beziehungen gemeinsam erarbeitet und über beispielhafte Referenzstudien illustriert. Thematisch folgt das Seminar dabei einem Dreischritt der Analyse von Ideen, Institutionen und Individuen der Weltpolitik. Ein weiterer Bestandteil des Seminars ist die Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsfragen und Forschungsprojekte.
Literatur:	Einführende Literaturhinweise:

	Blatter, Joachim, Langer, Phil C., Wagemann, Claudius, Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft. Eine Einführung, Wiesbaden 2018. Breuning, Mareijke, Foreign Policy Analysis. A comparative introduction, London/New York 2007. Evera, Stephen van, Guide to Methods for Students of Political Science, Ithaca/London 1997. George, Alexander L., Bennett, Andrew, Case Studies and Theory Development in the Social Sciences, Cambridge/London 2005. Klotz, Audie, Prakash, Deepa, Qualitative Methods in International Relations. A Pluralist Guide, Basingstoke/New York 2009.

Projekt-/Kombinations-Seminar IBID

Modulzuordnung:	MA3IBD010
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502312
Veranstaltungstitel:	**Lehrforschungsprojekt: Internationale Beziehungen und Diplomatie (IBID)**
Dozent/in:	Prof. Dr. Manuel Fröhlich Dr. Sascha Werthes
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montags, 12.00 bis 16.00 Uhr
Raum:	B 461 (12-14h), D 033 (14-16h)
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Semesterwoche
Zulassungsvoraussetzungen:	Teilnehmende verfügen über vertiefte Kenntnisse über die internationalen Beziehungen, insbesondere über die Theorie und Praxis (inter-)nationaler Diplomatie.
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung wird zu Beginn der Veranstaltung für Studierende des Masters „Internationale Beziehungen und Diplomatie“ festgelegt (Portfolio). Semesterbegleitende Studienleistung(en): • Regelmäßige und aktive Mitarbeit in Seminar und Übung • Lektüre/Vorbereitung der Pflichttexte; Lehrforschungsprojekte sind aufgrund ihrer sehr hohen Praxisorientierung durchaus arbeitsintensiv. Im Laufe des Semesters werden verschiedene projektbezogene – schriftliche wie mündliche - Aufgaben zu erledigen sein.
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	Das gemeinsam mit den Teilnehmenden entwickelte Lehrforschungsprojekt zielt darauf ab, gemeinsam konkrete wissenschaftliche und/oder praxisorientierte Projektvorhaben vorzubereiten und zu realisieren. Dabei sollen u.a. berufsfeldorientierte „Practical and Soft Skills“ sowie eine vertiefte Wissensexpertise in Politikfeldern erworben und vertieft werden. Die Inhalte und Aktivitäten können je nach Projekt variieren. Klammer der Recherche- und Analyseaufgaben ist das Projekt eines gemeinsam zu konzipierenden und digital zu veröffentlichenden „Jahrbuch Internationale Beziehungen & Diplomatie“ für das die Studierenden Beiträge verfassen. Inhaltliche Schwerpunkte können in diesem Jahr beispielsweise die Aufarbeitung der außenpolitischen Implikationen der Bundestagswahl, eine Literaturauswertung zu den weltpolitischen Folgen der

	COVID-Pandemie, die Analyse relevanter Schlüsseldokumente und Ereignisse, die Bilanz internationaler Stabilisierungseinsätze (allen voran des Afghanistan-Einsatzes) oder die Ausdifferenzierung spezifischer Formen der Diplomatie sein. Auf diesem Wege sollen jeweils theoretische und methodische Ansätze an konkreten Phänomenen der Außen- und Weltpolitik erprobt und angewandt werden.
Literatur:	Einführende Literaturhinweise: Creswell, John W., Creswell, J. David, Research design. Qualitative, quantitative, and mixed methods approaches, Los Angeles/London/New Delhi 5. Aufl. 2018. Crocker, Chester; Hampson, Fen Osler, Diplomacy and the Future of World Order, Washington 2021. Döring, Nicola; Bortz, Jürgen, Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften., Berlin/Heidelberg 5. Aufl. 2016. Jensen, Eric; Laurie, Charles, Doing real research. A practical guide to social research, Los Angeles/London/New Delhi/Singapore/Washington DC/Melbourne 2016. Kerr, Pauline; Wiseman, Geoffrey (Hrsg.), Diplomacy in a globalizing world. Theories and practices, New York/Oxford 2013.

Spezialisierungsmodul Politische Systeme

Modulzuordnung:	MA Spezialisierungsmodul politische Systeme MEd Fachwissenschaftliche Vertiefung MEd Querschnittsprobleme im politischen Kontext
Veranstaltungstyp:	Seminar+Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502237
Veranstaltungstitel:	
Dozent/in:	apl. Prof. Dr. Dirk Schmidt
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag 14-16 Uhr, Freitag 10-12 Uhr
Raum:	Via Zoom
Erster Veranstaltungstermin:	26.10.2021
Zulassungsvoraussetzungen:	Grundlegende Kenntnisse zum politischen System der USA sind vor der Veranstaltung von Vorteil
Veranstaltungsanforderungen:	Bereitschaft zur intensiven Lektüre des Pflichttextes und Recherche, Interesse an Politischer Ökonomie
Anmeldeformalitäten:	Über PORTA
Inhalt:	Für die meisten Beobachter überraschend hat US-Präsident Biden bisher an den meisten der von Donald Trump unter dem Schlagwort „America first“ eingeführten protektionistischen Maßnahmen in der Außenwirtschaftspolitik festgehalten; teilweise ist er sogar darüber hinausgegangen. Die Lehrveranstaltung widmet sich diesem bemerkenswerten Befund. Es soll dabei untersucht werden, was in beiden Administrationen die Gründe für das Einschlagen bzw. Festhalten an Protektionismus bzw. ökonomischem Nationalismus sind und welche Erscheinungsformen sich dabei bisher jeweils gezeigt haben. In einem ersten Schritt lesen wir zur Erarbeitung der konzeptionellen und kontextuellen Grundlagen die u.g. Studie von Douglas Irwin. Anschließend sollen Studierende in ausgewählten Politikfeldern (Außenhandel u.a. mit EU/China, WTO, Direktinvestitionen, High-tech-Regulierung) selbst mittels Recherche das o.g. Forschungsproblem bearbeiten.
Literatur:	Douglas A. Irwin (2020), Free Trade Under Fire, Princeton: Princeton University Press. Anschaffung für alle verpflichtend (ca. 30€)

Leider haben wir von den anderen anbietenden Dozierenden keine Rückmeldung erhalten. Es wird folgendes Seminar angeboten:

„Technologiepolitik im internationalen Vergleich“ – Dienstag 14 – 16 Uhr und Donnerstag, 12 – 14 Uhr.

Anmelden könnt ihr euch unter der Porta-Nummer **13502228**.

Spezialisierungsmodul Politische Theorie

Leider haben wir von den anbietenden Dozenten keine Rückmeldung erhalten. Es wird folgendes Seminar angeboten:

„Verschwörungstheorien“ – Dienstag, 10 – 12 Uhr, Montag und Donnerstag, 10 – 12 Uhr.

Anmelden könnt ihr euch unter der Porta-Nummer **13502221**.

Spezialisierungsmodul Internationale Beziehungen

Modulzuordnung:	MA3POLI551, MA3POL2206, MA3POL2406, MA3POL2207, MA3POL2407, MA3POL2208, MA3POLI1552, MA3POLI202, MA3POLI404, MA3POD0006, MA3IBD011
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502238
Veranstaltungstitel:	**NGOs im Prozess der Globalisierung**
Dozent/in:	Dr. Sascha Werthes
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Donnerstag, 10.00 bis 14.00 Uhr
Raum:	E 50
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Semesterwoche
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandenes Basismodul Internationale Beziehungen
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Hausarbeit Semesterbegleitende Studienleistung(en): • Regelmäßige und aktive Mitarbeit in Seminar und Übung • Lektüre/Vorbereitung der Pflichttexte • Referat/Präsentation/Seminarimpuls
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	Im Fokus der Veranstaltungen stehen Diskussionen über NGOs, die (internationale) Zivilgesellschaft, transnationale Bewegungen im Kontext von Überlegungen zu Global Governance. Nach einer ersten vertiefenden Betrachtung und Deutung von Globalisierungsprozessen werden Funktionen und Praxis von international agierenden NGOs und transnationale soziale Bewegungen in verschiedenen Politikfeldern betrachtet. Ausgehend von den Strukturveränderungen der internationalen Politik wird die Rolle der NGOs im UN-System sowie die Frage ihrer Legitimation und ihres Einflusses im Bereich verschiedener Politikfelder (wie z.B. der Klima- und Biodiversitätspolitik, Entwicklungspolitik) behandelt. Das Verhältnis von NGOs und transnationalen Konzernen sowie von NGOs und den internationalen Institutionen soll ebenfalls thematisiert und kritisch reflektiert.
Literatur:	Einführende Literaturhinweise:

	Brunnengräber, Achim, Klein, Ansgar, Walk, Heike (Hrsg.), NGOs im Prozess der Globalisierung. Mächtige Zwerge - umstrittene Riesen, Wiesbaden 2005. Glenn, John, Globalisation. North-south perspectives, London 2007. Kaldor, Mary, Global civil society. An answer to war. Cambridge 2003. Schwengel, Hermann, Rehbein, Boike, Theorien der Globalisierung, Stuttgart 2. Aufl. 2012. Stykow, Petra, Politikwissenschaftlich arbeiten. Stuttgart 2020.

Modulzuordnung:	MA3POLI551, MA3POL2406, MA3POL2206, MA3POL2207, MA3POL2407, MA3POL2208, MA3POLI552, MA3POLI404, MA3POLI202, MA3POD0006
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502303
Veranstaltungstitel:	**[Hybrid] Entwicklungspolitik. Theorie, Probleme, Strategien**
Dozent/in:	Prof. Dr. Sascha Werthes
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Donnerstag: 14.00 bis 16.00 Uhr digital 16.00 bis 18.00 Uhr in N 3
Raum:	
Erster Veranstaltungstermin:	5. November 2020
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Hausarbeit Semesterbegleitende Studienleistung(en): Regelmäßige und aktive Mitarbeit in Seminar und Übung; Lektüre/Vorbereitung der Pflichttexte; Referat/Präsentation/Seminarimpuls
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über PORTA
Inhalt:	„Entwicklung“, “Unterentwicklung“ sowie „Entwicklungs-politik“ prägen als Thema, Begrifflichkeit und Konzept vielfältige politische und akademische Debatten ohne dass dabei zugrundeliegende Werthaltungen, ethisch-politische oder gar ideologische Überzeugungen oder auch analytische Ausgangspunkte immer transparent gemacht werden. Entsprechend soll im Rahmen der Veranstaltung zum einen das Wissen über Theorien, die „Entwicklung“ und „Unterentwicklung“ zu erklären versuchen, erweitert werden. Zum anderen sollen zentrale entwicklungspolitische Herausforderungen thematisiert und analysiert werden. Schließlich sollen Entwürfe und Konzepte von „Entwicklungsstrategien“ vorgestellt, kritisch gewürdigt und diskutiert werden.
Literatur:	*Einführende Literaturhinweise:* Burnell, Peter J./Rakner, Lise/Randall, Vicky (eds.), Politics in the developing world. 5th ed., Oxford/New York 2017. Jackson, Paul/Beswick, Danielle, Conflict, Security and Development. An Introduction. 3rd. Ed., Routledge 2018.

	Stockmann, Reinhard/Menzel, Ulrich/Nuscheler, Franz (eds.), Entwicklungspolitik. Theorien – Probleme – Strategien. Berlin/Boston 2016. Stykow, Petra/Vrdoljak, Tihomir, Politikwissenschaftlich arbeiten, Stuttgart 2020. UNDP (n.y.): Human Development Reports 1990-2019: http://www.hdr.undp.org/en/global-reports

Politik und Politikvermittlung (M.Ed.)

Modulzuordnung:	Politik und Politikvermittlung; Querschnittsprobleme im politischen Kontext; Fachwissenschaftliche Vertiefung
Veranstaltungstyp:	Seminar und Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502285 (Seminar) und 13502286 (Übung)
Veranstaltungstitel:	Wendejahre: gesellschaftliche Transformation nach 1989 in Deutschland und Polen
Dozent/in:	Prof. Dr. Matthias Busch, Sabine Gans, Charlotte Keuler
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 09.11.2021 18-20Uhr (Uni Trier) Freitag, 07.01.2022 16-20Uhr (Uni Trier) 19.02.-25.02.2022 (Bildungsstätte Schloß Trebnitz) Freitag, 08.04.2022, 16-20 Uhr (Uni Trier)
Raum:	Die Veranstaltung vom 19.02.-25.02.2022 findet im Bildungs- und Begegnungszentrum Schloß Trebnitz in Brandenburg an der deutsch-polnischen Grenze statt. Die Räume für die vor- und nachbereitenden Treffen an der Uni Trier werden in PORTA bekanntgegeben.
Erster Veranstaltungstermin:	09.11.2021
Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Veranstaltungsanforderungen:	Aktive Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungstreffen sowie der Seminarwoche, Entwicklung einer Unterrichtsreihe mit Lernmaterialien in Projektgruppen. Die Veranstaltung kann als Vertiefungs-/Querschnittsmodul oder als fachwissenschaftlicher Teil des Moduls „Politik und Politikvermittlung“ anerkannt werden. Bitte beachten Sie: Unterkunft und Verpflegung sowie sämtliche Exkursionen sind für Sie kostenlos. Die Reisekosten müssen individuell getragen werden.
Anmeldeformalitäten:	Die Anmeldung erfolgt über Porta.
Inhalt:	Das Modul (Seminar und Übung) wird als Blockveranstaltung angeboten. Im Rahmen des Seminars werden wir die Transformationsprozesse untersuchen, die nach 1989 in Berlin-Brandenburg, aber auch in Polen Politik, Gesellschaft, das Bildungssystem und die politische Bildung veränderten. Zugleich ist es Ziel, Unterrichtsmaterialien für den Politik- und Geschichtsunterricht zu entwickeln sowie Einblicke in die Exkursionsdidaktik und in Bildungsarbeit außerschulischer politischer Bildungsträger zu erhalten.

	Die Blockveranstaltung führt uns hierzu nach Brandenburg in die internationale Bildungsstätte Schloß Trebnitz. Gemeinsam mit polnischen Studierenden und Dozierenden sowie mit Zeitzeug*innen und Forschenden wird die gesellschaftliche Transformation ab 1989 in Projekten sichtbar gemacht sowie als Unterrichtsgegenstand mehrperspektivisch und transnational erschlossen. Angestrebt sind zusätzliche Exkursionen vor Ort sowohl nach Polen als auch in die deutsche Grenzregion.
Literatur:	Die Literatur wird in der vorbereitenden Sitzung bekannt gegeben.

Research Techniques and Methods

Modulzuordnung:	MA International Economics and Public Policy; MA European and East Asian Governance
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502284
Veranstaltungstitel:	Research Techniques and Methods
Dozent/in:	Dr. Moritz Liebe
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Monday: 12:00-14:00 Wednesday: 10:00-12:00
Raum:	A142
Erster Veranstaltungstermin:	25.10.2021
Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Veranstaltungsanforderungen:	At least upper intermediate English proficiency level; active participation, extensive compulsory readings, oral presentation, assessment by exam.
Inhalt:	This module serves as an introduction to research techniques and methods on a Master's level. The seminar will make students acquainted with the foundations of academic practice, such as different reading and writing techniques. Further, the practical relevance of an analytical/theoretical framework on the students' writing and research will be deliberated; this comprises also a discussion on how the theoretical stance may affect a scholar's approach to research in general. The course provides an overview of different research designs and shall equip students with an understanding as to how to develop an interesting research question and how to link up this question with a meaningful research design. Towards the goal of operationalisation of their research, students will be exposed to different methods of data collection and analysis. The language of instruction and evaluation is English.
Literatur:	Course textbook: Halperin, S. and Heath, O. (2020) Political research: Methods and practical skills, Third edition. Oxford, New York, NY: Oxford University Press. --- Other recommended readings: Bryman, A. (2012) Social research methods, 4th ed. Oxford: Oxford University Press.

	Blaikie, N. W. H. (2009) Designing social research: The logic of anticipation, 2nd ed. Cambridge: Polity. Burnham, P. (2008) Research methods in politics, 2nd ed. Basingstoke: Palgrave Macmillan (Political analysis). McNabb, D. E. (2015) Research methods for political science: Quantitative and qualitative approaches, 2nd ed. London: Routledge. Toshkov, D. (2016) Research design in political science. London: Palgrave Macmillan (Political analysis).

EU Decision-Making: Eurosim

Modulzuordnung:	MA European and East Asian Governance; MA Politikwissenschaft (HF/NF); M.Ed. Sozialkunde: Fachwissenschaftliche Vertiefung; MA Int. Beziehungen und Diplomatie; MA Demokratische Politik und Kommunikation
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502291
Veranstaltungstitel:	EU Decision-Making: Eurosim
Dozent/in:	Dr. Moritz Liebe
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Tuesday: 12:00-14:00 Wednesday: 16:00-18:00
Raum:	Tuesday: N2 Wednesday: A12
Erster Veranstaltungstermin:	26.10.2021
Zulassungsvoraussetzungen:	None
Veranstaltungsanforderungen:	English language skills at least at "upper-intermediate" level, active participation, fulfilment of preparatory tasks, extensive compulsory readings, participation in a simulation, assessment by term paper.
Anmeldeformalitäten:	Via PORTA
Inhalt:	This master's-level course will be taught in English. The module introduces the students to theories of international negotiations. We look at different types of negotiations at work in the European Union, which differ according to employed mode of governance. We will give a special emphasis to negotiations under conditions of unanimous decision-making rules. In the empirical part, we will examine the recent negotiations on the EU – China Comprehensive Agreement on Investment. We will look both at the genesis of the agreement and the challenges associated with these negotiations, the positioning of (coalitions) of Member States, the logics underpinning these negotiations, and the reasons for its stalling ratification.
Literatur:	Dür, Andreas; Mateo, Gemma; Thomas, Daniel C. (Hg.) (2011): Negotiation Theory and the EU. The State of the Art. London: Routledge (Journal of European public policy series). Moravcsik, Andrew (1998): The Choice for Europe. Social Purpose and State Power from Messina to Maastricht. Ithaca,

	New York: Cornell University Press (Cornell studies in political economy). Tallberg, Jonas (2006): Leadership and Negotiation in the European Union. Cambridge: Cambridge Univ. Press (Themes in European governance). Thomson, Robert et al. (eds.) (2006): The European Union Decides. Cambridge: Cambridge Univ. Press. The syllabus will provide the students with a comprehensive list of compulsory readings.

European Politics and Governance

Modulzuordnung:	MA European and East Asian Governance; MA International Economics and Public Policy; MA Demokratische Politik und Kommunikation; MA Politikwissenschaf, Haupt- und Nebenfach (Vertiefungsmodul), M.Ed. Sozialkunde Gymn./Realschule plus (Fachwissenschaftliche Vertiefung)
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502282
Veranstaltungstitel:	European Politics and Governance
Dozent/in:	Dr. Moritz Liebe Natalia Tellidou
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Tuesday: 10:00-12:00 Wednesday: 12:00-14:00
Raum:	Tuesday: P2 Wednesday: B17
Erster Veranstaltungstermin:	26.10.2021
Zulassungsvoraussetzungen:	none
Veranstaltungsanforderungen:	English language skills at least at "upper-intermediate" level, active participation, extensive compulsory readings, critical text analysis, case study presentation, assessment by term paper.
Anmeldeformalitäten:	Via PORTA
Inhalt:	The language of instruction is English. Students will be introduced to the core features of the European Union's political system, its basic institutional setup and the prevailing modes of governance. In the seminar, we identify trends of change and adaptation to contemporary political and economic challenges, crises, and disruptive change. The seminar also introduces the theories of European and regional integration and European and multi-level governance. The current European experience shall be compared to earlier stages of integration and instances of regional co-operation and integration in other parts of the world, such as East Asia.
Literatur:	**Compulsory Reading** Nugent, Neill (2017): Government and Politics of the European Union, 8th ed., London: Palgrave. **Recommended Readings**

	Coman, Ramona; Crespy, Amandine; Schmidt, Vivien Ann (eds.) (2020): Governance and Politics in the post-crisis European Union. Cambridge, New York, NY: Cambridge University Press. Kenealy, Daniel / Peterson, John / Corbett, Richard (2015): The European Union: How does it work? 4th ed., Oxford: Oxford University Press. Cini, Michelle / Borrogán, Nieves Perez-Solórzano (eds.) (2016): European Union Politics, 4th ed., Oxford: Oxford University Press 2016. Wallace, Helen / Pollack, Mark / Young, Alisdair R. (eds.) (2015): Policy-Making in the European Union, 7th ed., Oxford: Oxford University Press. Dinan, Desmond (ed.) (2014): Origins and Evolution of the European Union, 2nd ed., Oxford: Oxford University Press.

East Asian Politics and Governance

Leider haben wir von den anbietenden Dozenten keine Rückmeldung erhalten. Es wird folgendes Seminar angeboten:

„East Asian Politics and Governance“ – Montag, 16 – 18 Uhr und Donnerstag, 14 – 16 Uhr.

Anmelden könnt ihr euch unter der Porta-Nummer **13502283**.

Europe and East Asia in Global Governance

Modulzuordnung:	MA European and East Asian Governance: Europe and East Asia in Global Governance; MA Politikwissenschaft: Vertiefungsmodul 'Politische Ökonomie'; M.Ed. Sozialkunde: Fachwissenschaftliche Vertiefung
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502292
Veranstaltungstitel:	Europe and East Asia in Global Governance
Dozent/in:	apl. Prof. Dr. Dirk Schmidt
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Do 16-18 h
Raum:	Likely to be delivered in a hybrid format; rooms to be announced
Erster Veranstaltungstermin:	28.10.2021
Zulassungsvoraussetzungen:	none
Veranstaltungsanforderungen:	Extensive compulsory reading, active participation in the course, oral presentation, assessment by term paper
Anmeldeformalitäten:	Via PORTA
Inhalt:	The course analyses the European Union's and East Asia's role in in global governance with a special emphasis on international economic relations and foreign economic polices. Students will apply their theoretical and conceptual knowledge acquired in the Global Governance module to the study of general issues in global governance as well as to specific case studies. Students will be made aware of new governance challenges flowing from a pervasive power shift in the world economy and in world politics. They are made familiar with diverging approaches of European and East Asian political actors towards global governance regimes and the production of global public goods.
Literatur:	Bradford, Anu (2020): The Brussels Effect. How the European Union Rules the World. New York, NY: Oxford University Press. Center on US-China Relations at the Asia Society: China File Conversation: How Will China Shape Global Governance? 9 May 2020; https://www.chinafile.com/conversation/how-will-china-shape-global-governance Gstöhl, Sieglinde; Bièvre, Dirk de (2018): The Trade Policy of the European Union. London: Macmillan Education Palgrave (The European Union Series).

	Kennedy, Scott (2018): Global Governance and China. The Dragon's Learning Curve. London/New York: Routledge. Mügge, Daniel (ed.) (2014): Europe and the Governance of Global Finance. Oxford: Oxford Univ. Press. Quaglia, Lucia (2014): The European Union and Global Financial Regulation. Oxford: Oxford University Press. Ravenhill, John (ed.) (2017): Global political economy. 5th ed. Oxford and New York, NY: Oxford University Press. Young, Alasdair R.; Peterson, John (2014): Parochial Global Europe. 21st Century Trade Politics. Oxford: Oxford Univ. Press.

European Public Policies

Modulzuordnung:	MA European and East Asian Governance; MA Politikwissenschaft, Haupt- und Nebenfach; Erw. Gymnasien B/M - Sozialkunde (2013; 2019); Master of Education – Sozialkunde; Master Demokratische Politik und Kommunikation
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502293
Veranstaltungstitel:	European Public Policies
Dozent/in:	Dr. Moritz Liebe
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Monday: 14:00-16:00 Thursday: 10:00-12:00
Raum:	Monday: A142 Thursday: P2
Erster Veranstaltungstermin:	25.10.2021
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine
Veranstaltungsanforderungen:	At least upper intermediate English proficiency level; active participation; extensive compulsory reading; production of a position paper for an external negotiation; assessment by term paper.
Anmeldeformalitäten:	Über PORTA
Inhalt:	This course is divided into two thematic parts. In the first part, students are provided with an overview on how decision are made in the EU and who the relevant actors are. This knowledge serves as a foundation for a discussion on how the EU can safeguard its values and laws. Students will be expected to produce a common paper outlining their ideas. In the second part, students will be introduced to the theories and approaches of policy analysis (such as networked based approaches, stages models, institutionalist theories, etc.) and their applicability to the study of the European Union (EU). Central and topical policy areas will serve as empirical examples. The students and the lecturer will determined the policy areas together. The language of instruction in English.
Literatur:	Course reading: Cairney, P. (2020) *Understanding public policy: Theories and issues*. Houndmills, Basingstoke, Hampshire, New York: Palgrave Macmillan.

	--- Other recommended readings: Birkland, T. A. (2016) *An introduction to the policy process: Theories, concepts, and models of public policy making*, Fourth edition. New York, London: Routledge, Taylor & Francis Group. Dunn, W. N. (2017) *Public policy analysis: An integrated approach*, Sixth Edition. New York, New York: Routledge. Howlett, M., Ramesh, M. and Perl, A. (2009) *Studying public policy: Policy cycles & policy subsystems*, 3rd ed. Don Mills, Ont., Oxford: Oxford University Press. John, P. (2012) *Analyzing public policy*, 2nd ed. Abingdon, Oxon, New York: Routledge (Routledge textbooks in policy studies). Nowlin, M. C. (2011) Theories of the Policy Process: State of the Research and Emerging Trends. *Policy Studies Journal,* 39 (S1), 41-60. Versluis, E., van Keulen, M. and Stephenson, P. (2011) *Analyzing the European Union policy process*. Basingstoke, New York: Palgrave Macmillan (The European Union series). Wallace, H., Pollack, M. A. and Young, A. R. (eds.) (2015) *Policy-making in the European Union*, Seventh edition. Oxford, UK: Oxford University Press (The new European Union series).

Forschungskolloquien

Kolloquium Didaktik der Gesellschaftswissenschaften

Modulzuordnung:	**Für alle Interessierten offen**
Veranstaltungstyp:	Kolloquium
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502287
Veranstaltungstitel:	Forschungskolloquium Fachdidaktik Gesellschaftswissenschaften
Dozent/in:	Prof. Dr. Matthias Busch
Zeit (Tag und Uhrzeit):	mittwochs, 12:00-14:00 Uhr
Raum:	digital
Erster Veranstaltungstermin:	27.10.2021
Zulassungsvoraussetzungen:	keine
Veranstaltungsanforderungen:	keine
Anmeldeformalitäten:	Die Anmeldung erfolgt über PORTA
Inhalt:	Das Kolloquium richtet sich an Bachelor-, Master- und Promotionsstudierende, die eine Forschungsarbeit im Bereich der Didaktik der historisch-politischen Bildung planen oder aktuell durchführen. Neben grundlegenden Einführungen in Themenfelder fachdidaktischer Forschung und Methodenschulungen werden aktuelle Forschungsvorhaben in Werkstattgesprächen entwickelt und Forschungsergebnisse vorgestellt. Das Kolloquium unterstützt bei der Ausarbeitung eigener Forschungsfragen und gibt Interessierten einen Einblick in aktuelle Forschungsprojekte der Politik- und Geschichtsdidaktik. Eine Teilnahme – auch an einzelnen Veranstaltungen – steht allen Interessierten offen.
Literatur:	/